

Zug- und Anschlagmittel

Anschlagen von Lasten mit Rundschlinge und Schäkkel

Um Lasten zu ziehen oder zu heben, z.B. mit dem Mehrzweckzug, müssen diese mittels Anschlagmittel verbunden werden.



In der Norm-Beladung von Hilfeleistungslöschfahrzeugen (HLF) und Rüstwagen (RW) sind zu diesem Zweck Rundschnlingen und Schäkkel vorgesehen.



Beim Anschlagen von Lasten mit Rundschlinge
und Schäkel musst du folgende Dinge beachten.



Zunächst legst du deine Schutzkleidung für den TH-Einsatz an...



Feuerwehrhelm mit
Gesichtsschutz



Feuerwehrschutzanzug



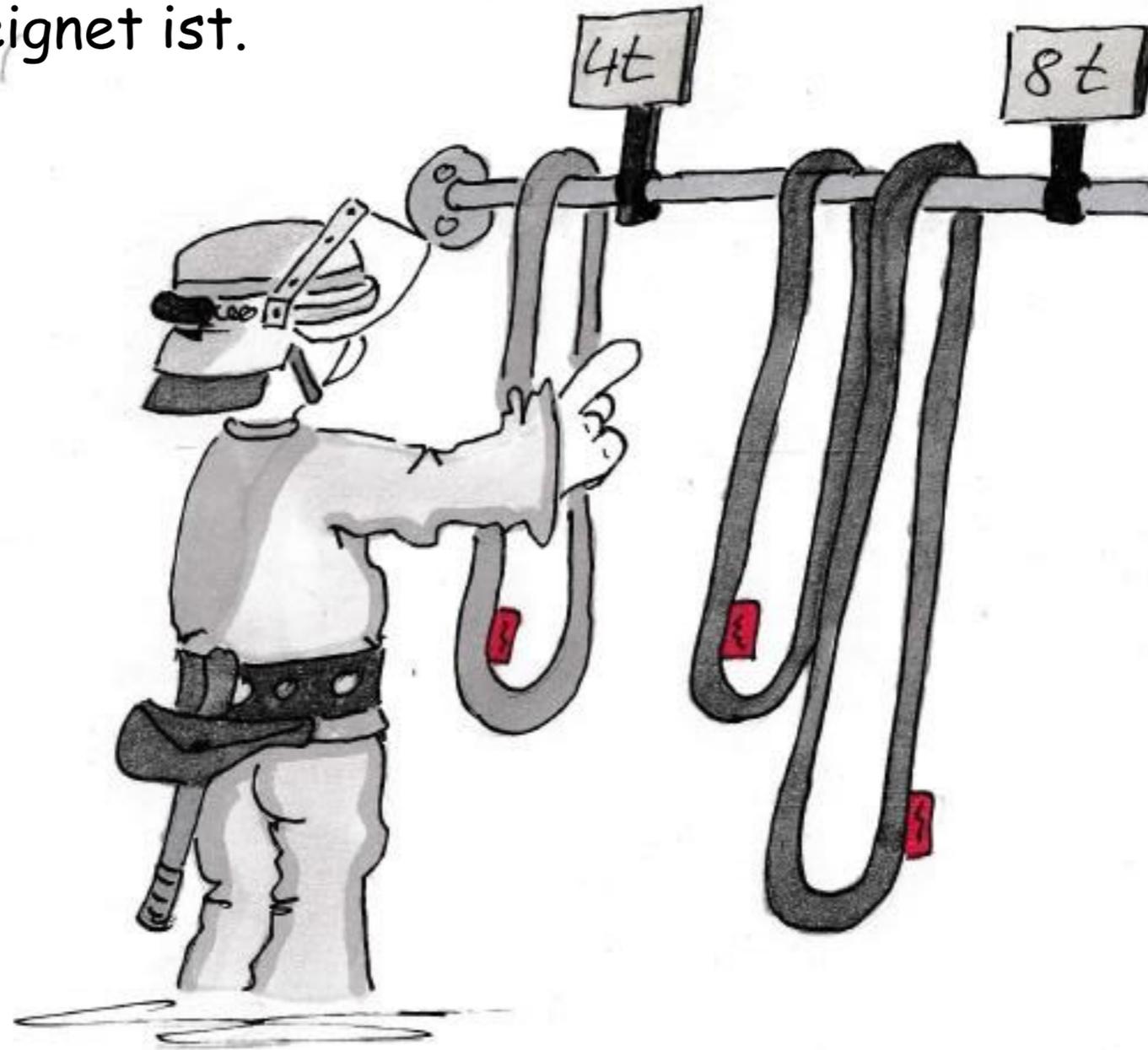
Feuerwehrschutz-
handschuhe



Feuerwehrschutzschuhwerk

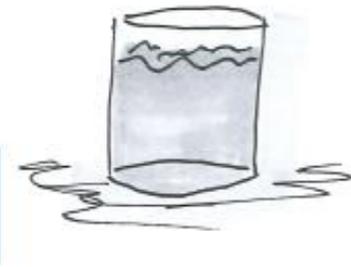


Wähle die Rundschlinge aus, die für den bevorstehenden Transport von der Länge und der Tragfähigkeit geeignet ist.





Aber wie kann man ungefähr die zu erwartende
Tragfähigkeit ermitteln?

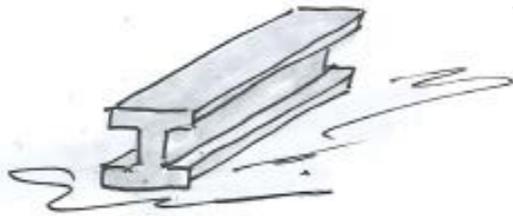


Wasser
1000kg / m³

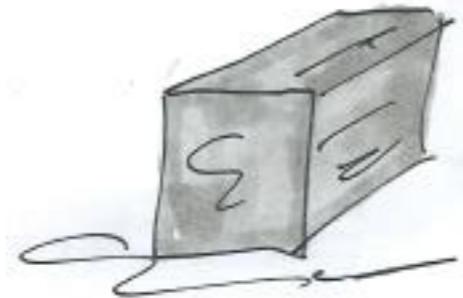


Schotter

≈ x 1

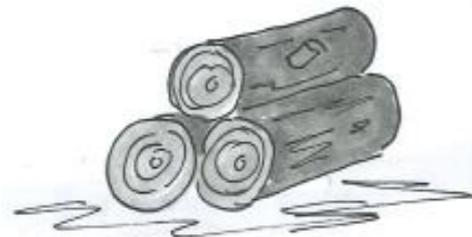


Stahl
≈ x 8



Beton

≈ x 2,5



Holz
≈ x 1



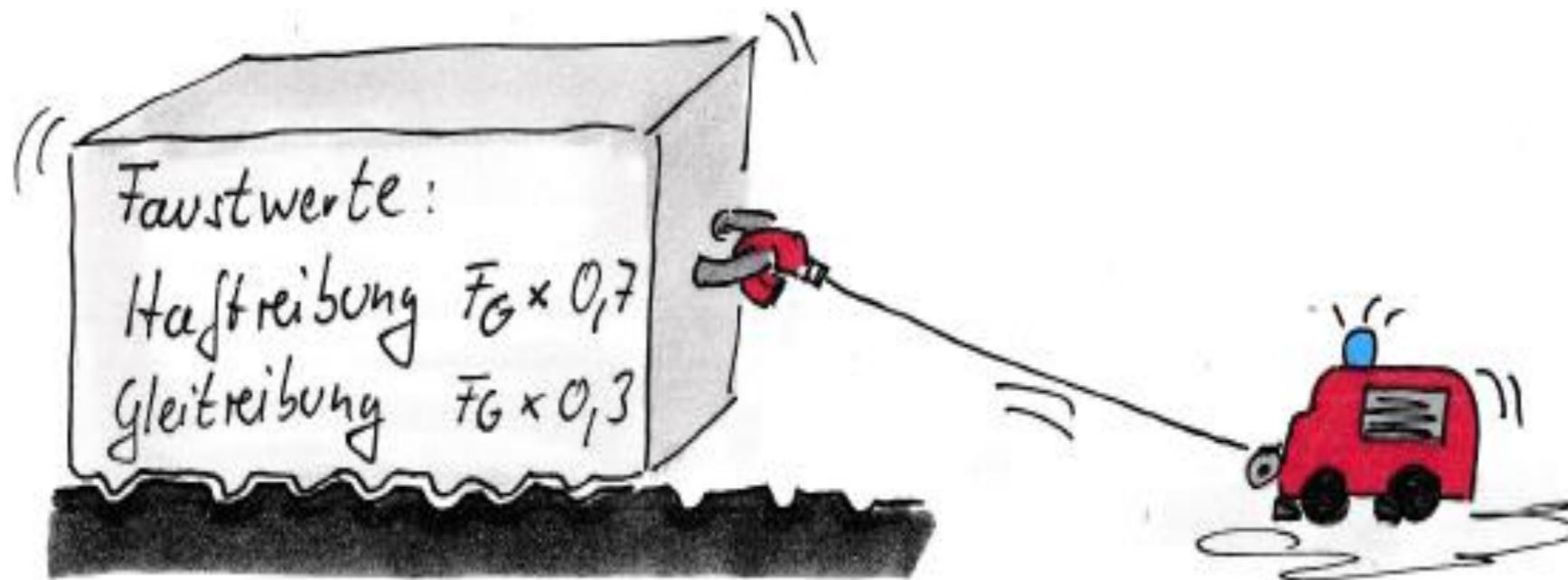
Papier

≈ x 1

Vielleicht helfen dir diese groben Angaben?



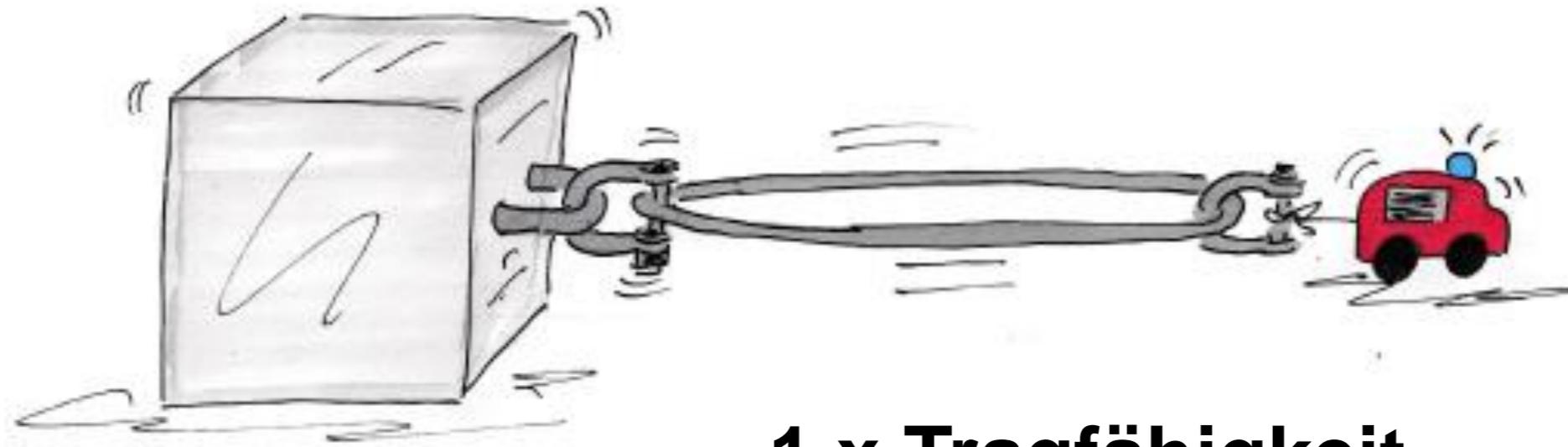
Wenn du die Last ziehen musst, dann brauchst du nur 70 % der Gewichtskraft als Wert für die Belastung der Anschlagsmittel ansetzen.



Haftreibung = 0,7 x Gewichtskraft (Fn).



Die Belastbarkeit oder Tragfähigkeit der Rundschlinge verändert sich auch je nachdem wie du sie an der Last anbringst.

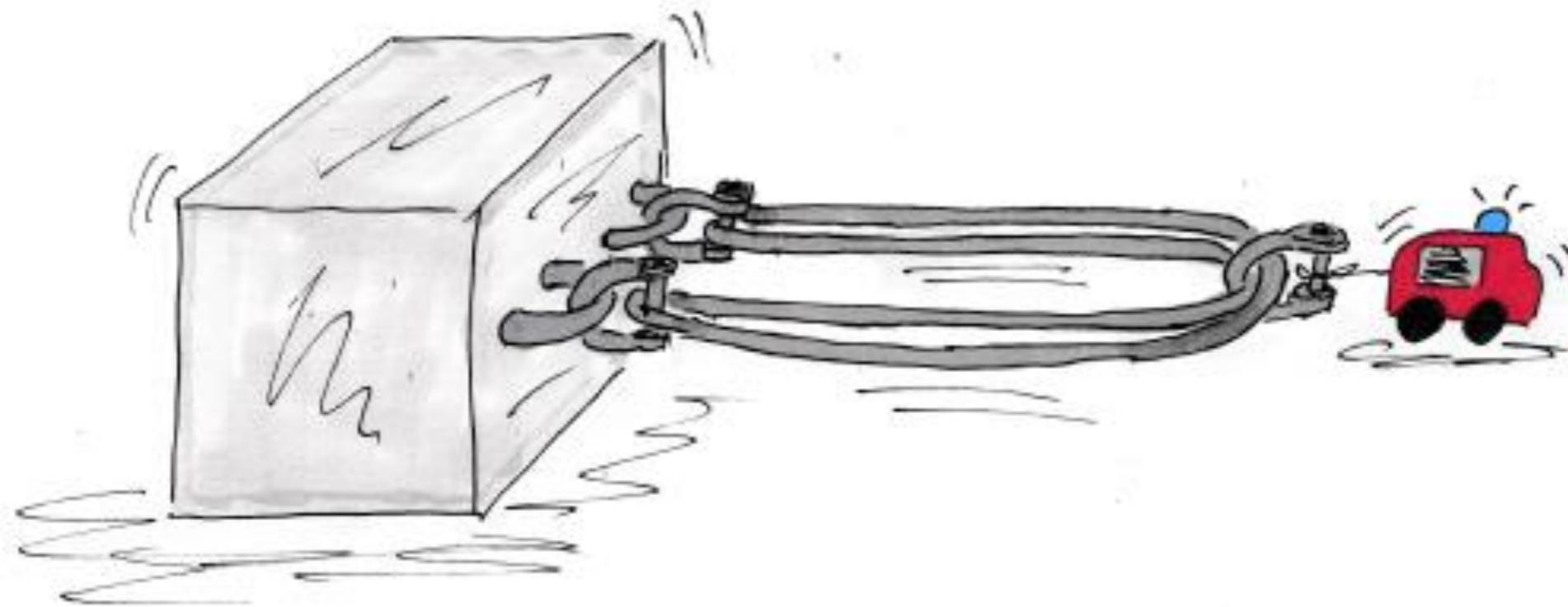


1 x Tragfähigkeit

Nutzt du sie als einfache Rundschlinge, kann sie die Nennkraft gemäß Aufdruck oder angebrachtem Etikett aufnehmen.



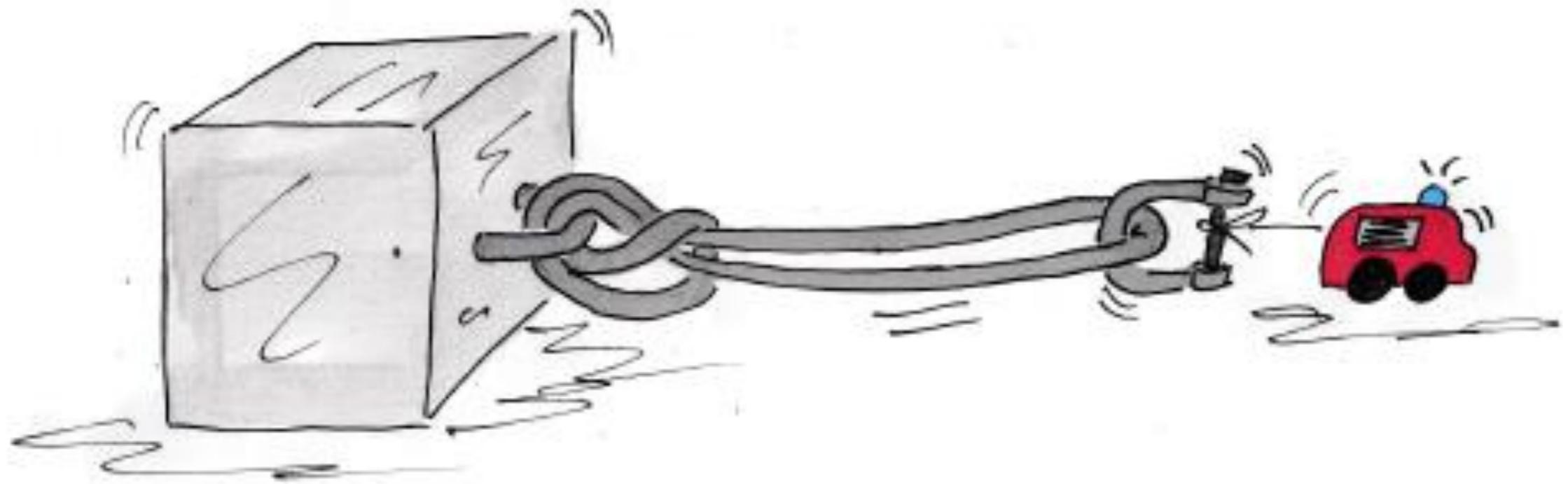
Nimmst du die Rundschlinge doppelt, so verdoppelt sich auch die Tragfähigkeit.



2 x Tragfähigkeit



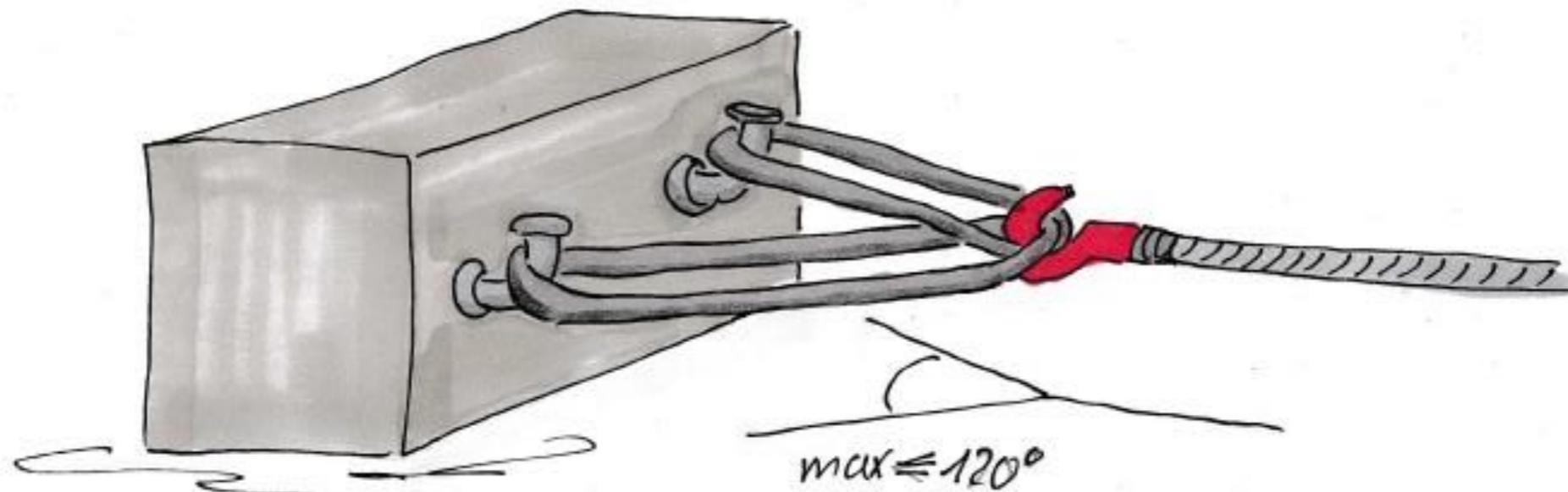
Wird die Rundschnur geschnürt angeschlagen,
dann reduziert sich die Tragfähigkeit auf nur
noch 80 %.



0,8 x Tragfähigkeit



Beim Anschlagen der Last an zwei Anschlagpunkten mit je einer Rundschlinge laufen diese im sogenannten Spreizwinkel am Haken des Zugseils zusammen.



Achte darauf, dass der Spreizwinkel nicht größer als 120° ist.



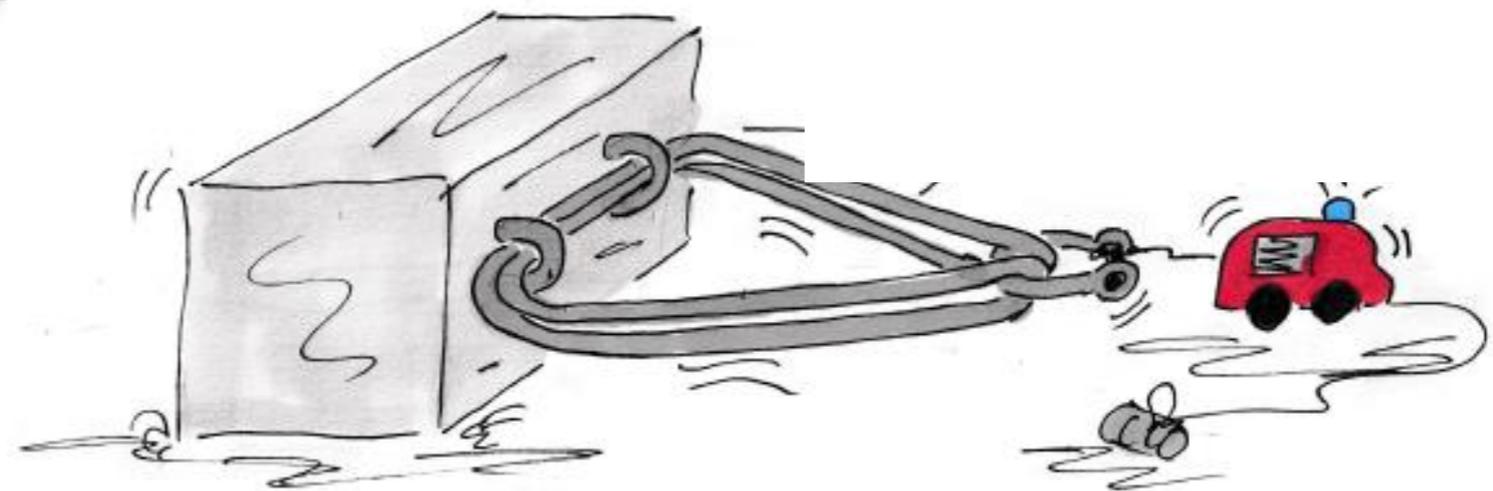
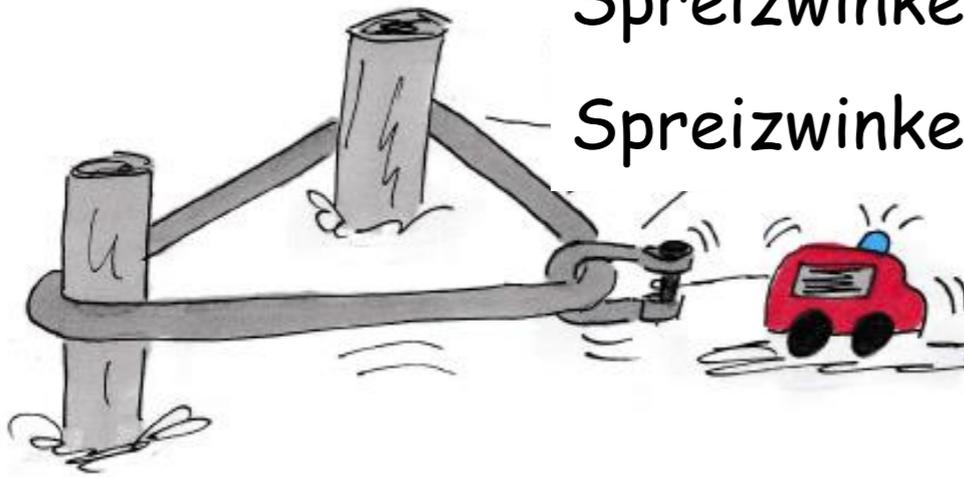
Bildet eine Rundschlinge am Haken des Zugseils
eines Spreizwinkel aus, so wird die
Tragfähigkeit in Abhängigkeit der Winkelgröße
reduziert.

Spreizwinkel bis 90°

70 % Tragfähigkeit

Spreizwinkel 90° bis 120°

50% Tragfähigkeit



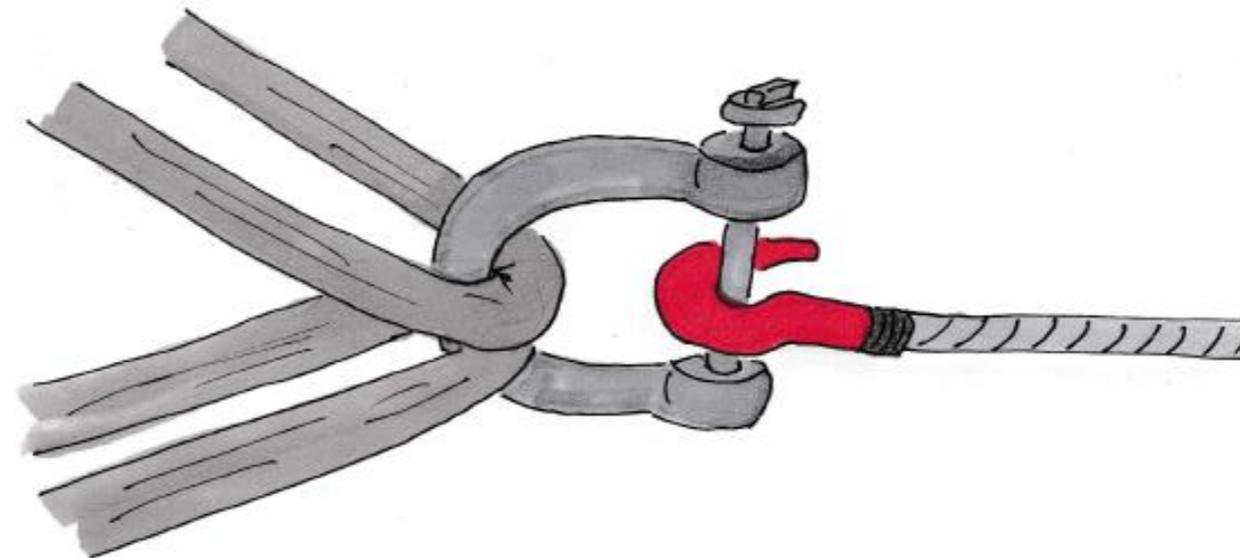
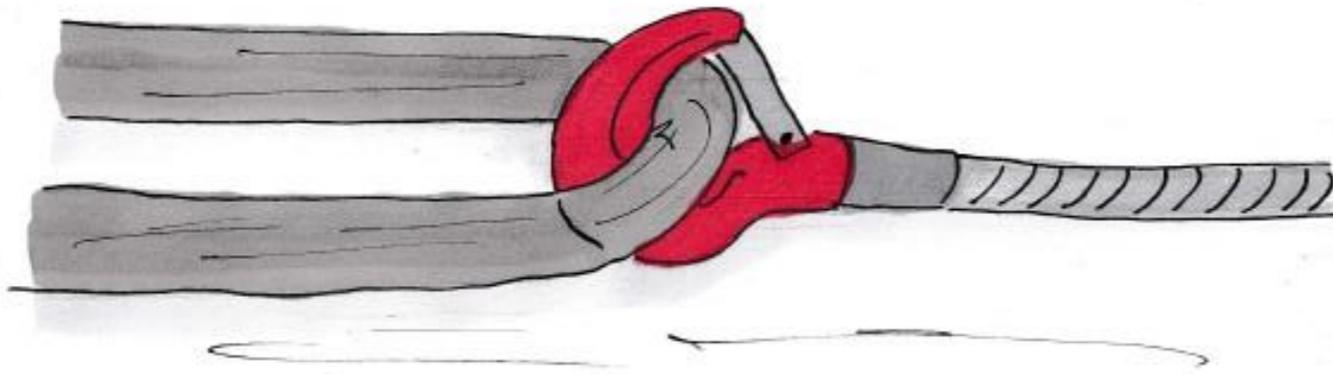


Beim Anbringen der Rundschlinge achte auf scharfe Kanten und raue Oberflächen.



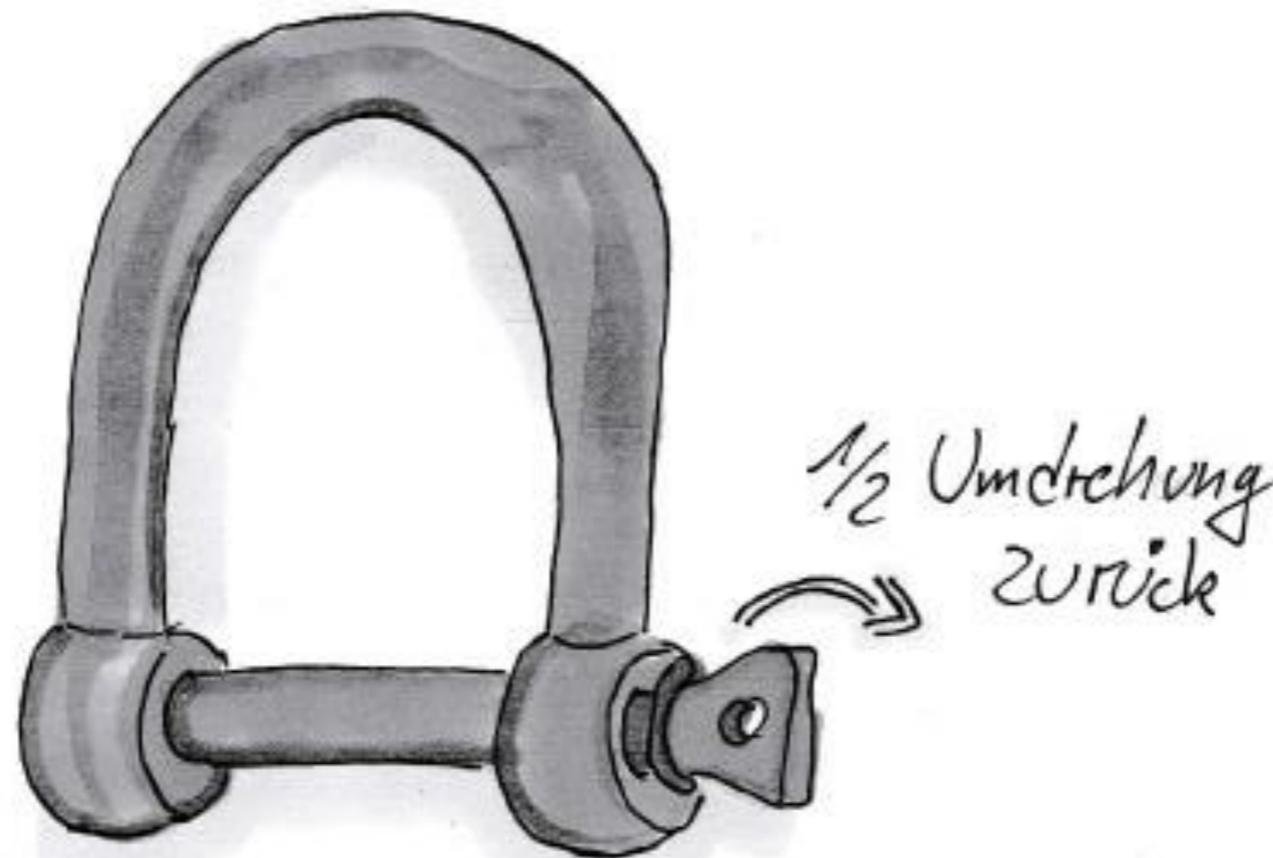
Schütze die Rundschlinge an der Kante durch den Einsatz von Formholz, Decken oder dem vorhandenen Kantenschutz.

Rundschlingen können direkt in den Haken des Zugseils eingehakt werden.



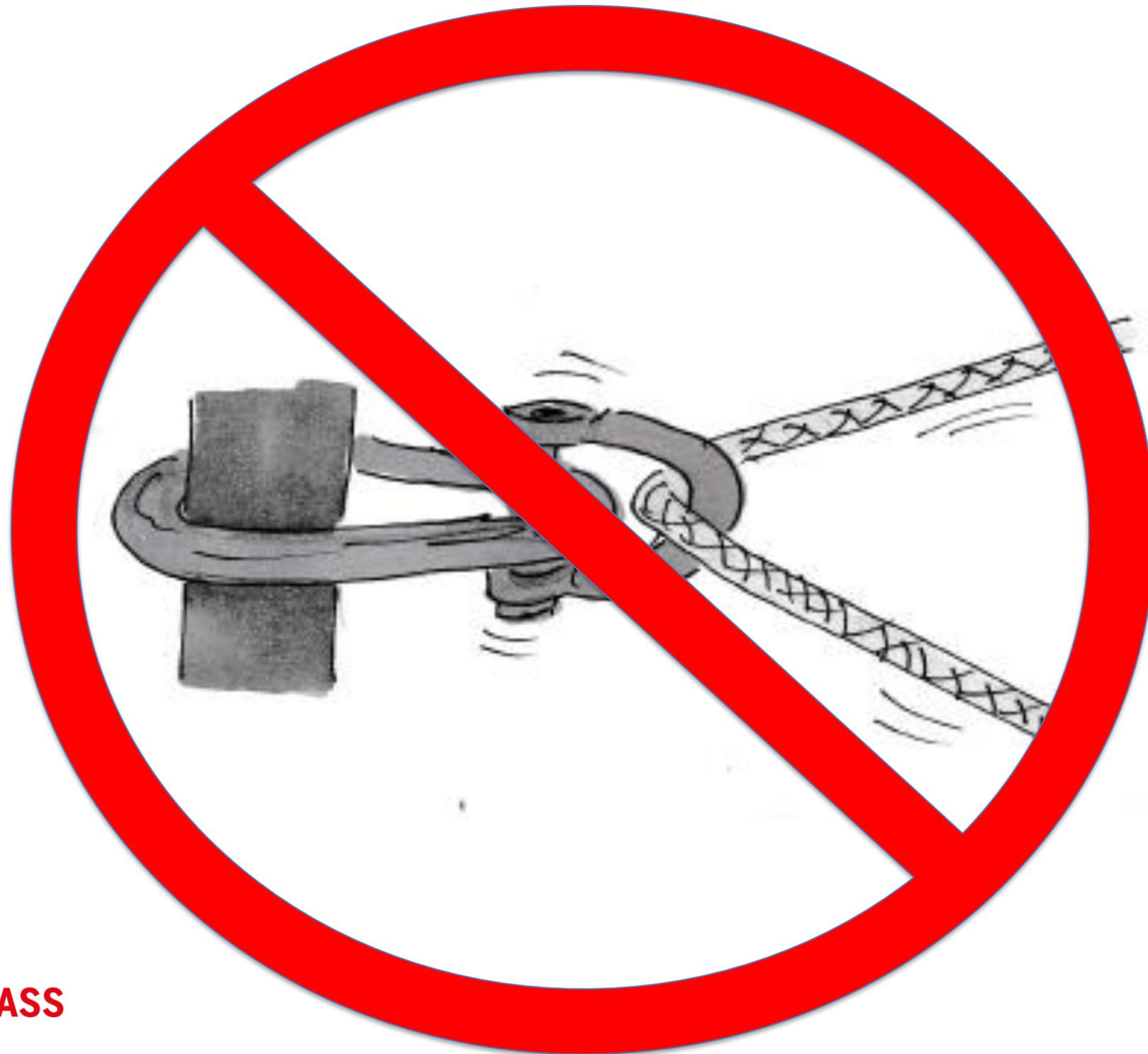
Bei mehreren Rundschlingen empfiehlt sich die Zusammenführung in einem Schäkel.

Schäkel dienen zum Verbinden und Anschlagen von Rundschlingen.



Beim Schließen des Schäkel wird der Bolzen vollständig eingeschraubt und dann um eine halbe Umdrehung zurückgedreht.

Schäkel dürfen nicht als
Umlenkeinrichtung verwendet werden.



So, jetzt aber Schluss mit der Theorie und ran ans Gerät! Jetzt heißt es üben, üben, üben.



Mach dich mit dem Gerät vertraut. Nur so gewinnst du die Sicherheit für ein souveränes Arbeiten im Einsatz.